



SNBS

Der Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz

102.1 Städtebau und Architektur

NNBS Zoom-Lunch zum SNBS Hochbau 2.1, 11.03.2022



Key-Fragen

- In welchem Fall ist eine städtebaulich-architektonische Beurteilung durch ein SNBS-Gremium nötig, in welcher Planungsphase zielführend?
- Aufgrund welcher Kriterien beurteilen die Expertinnen und Experten die städtebaulich-architektonische Qualität eines Projekts?
- Wie können Bauherrschaft und Architekt oder Architektin sicherstellen, dass der Indikator 102.1 nicht zum Stolperstein wird?

Einleitung



Übersicht

Ausnahme

101.1 Ziele und Pflichtenhefte
102.1 Städtebau und Architektur

zwingend genügend
≥ Note 4.0

3 Bereiche 12 Themen 23 Kriterien 45 Indikatoren

Gesellschaft		Kontext und Architektur	101	Leitfragen	101.1	Ziele und Pflichtenhefte					
			Planung und Zielgruppe	102	Planungsverfahren	102.1	Städtebau und Architektur		102.2	Partizipation	
	103			Diversität	103.1	Nutzungsdichte		103.2	Nutzungsangebot im Quartierumfeld	103.3	Hindernisfreies Bauen
		Nutzung und Raumgestaltung	104	Halböffentliche Räume	104.1	Angebot halböffentlicher Innenräume		104.2	Angebot halböffentlicher Aussenräume	104.3	Subjektive Sicherheit
			105	Private Räume	105.1	Nutzungsflexibilität & -variabilität		105.2	Gebrauchsqualität privater Innen- und Aussenräume		
		Wohlbefinden und Gesundheit	106	Visueller und akustischer Komfort	106.1	Tagelicht		106.2	Schallschutz		
			107	Gesundheit	107.1	Raumluftqualität		107.2	Ionisierende und nicht ionisierende Strahlung		
			108	Thermischer Komfort	108.1	Sommerlicher Wärmeschutz		108.2	Winterlicher Wärmeschutz		
Wirtschaft		Kosten	201	Lebenszyklusbetrachtung	201.1	Lebenszykluskosten		201.2	Betriebskonzept		
			202	Bausubstanz	202.1	Bauweise, Bauteile, Bausubstanz					
		Handelbarkeit	203	Eigentumsverhältnisse	203.1	Entscheidungsfindung					
			204	Nutzbarkeit des Grundstücks	204.1	Geologische Randbedingungen und Altlasten		204.2	Naturgefahren und Erdbbensicherheit	204.3	Technische Erschliessung
		Ertragspotential	205	Erreichbarkeit	205.1	Erreichbarkeit		205.2	Zugang und verkehrstechnische Erschliessung		
			206	Marktpreise	206.1	Miet-/Verkaufspreise					
		Regionalökonomie	207	Bevölkerung und Arbeitsmarkt	207.1	Nachfrage und Nutzungsangebot					
			208	Regionalekonomisches Potenzial	208.1	Regionale Wertschöpfung					
Umwelt		Energie	301	Energiebedarf	301.1	Energiebedarf Erstellung		301.2	Energiebedarf Betrieb	301.3	Energiebedarf Mobilität
		Klima	302	Treibhausgasemissionen	302.1	Treibhausgasemissionen Erstellung		302.2	Treibhausgasemissionen Betrieb	302.3	Treibhausgasemissionen Mobilität
		Ressourcen- und Umweltschonung	303	Umweltschonende Erstellung	303.1	Baustelle		303.2	Ressourcenschonung und Verfügbarkeit	303.3	Umwelt-, versorgungs- und gesundheitsrelevante Bestandteile
			304	Umweltschonender Betrieb	304.1	Systematische Inbetriebnahme		304.2	Energiemonitoring	304.3	Abfallentsorgung und Anlieferungsbedingungen
			305	Umweltschonende Mobilität	305.1	Mobilitätskonzept					
		Natur und Landschaft	306	Umgebung	306.1	Flora und Fauna		306.2	Versickerung und Retention		
			307	Siedlungsentwicklung	307.1	Bauliche Verdichtung					

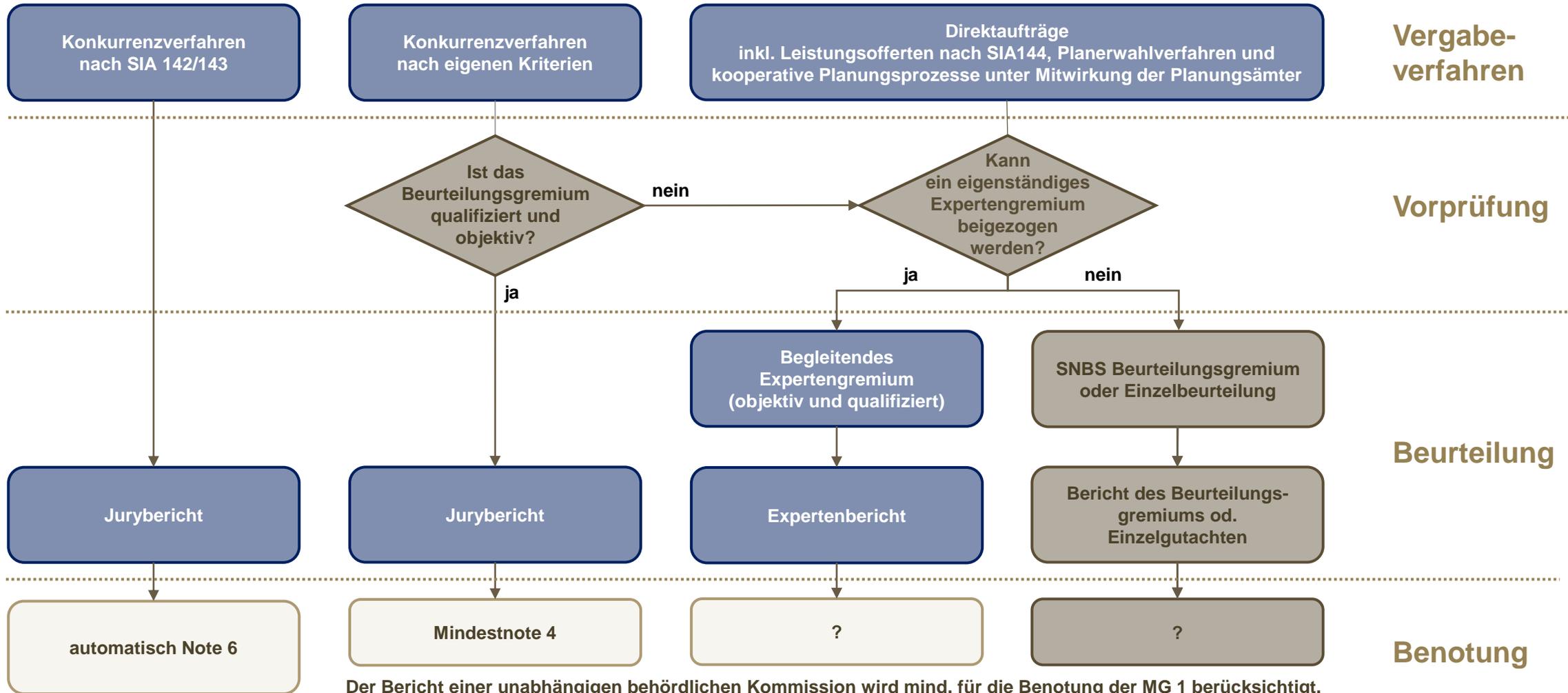
max. 3 Indikatoren,
je einer pro Bereich,
ungenügend
≤ Note 4.0

Beurteilung Städtebau und Architektur (102.1) durch SNBS-Gremium

In welchem Fall nötig, in welcher Phase zielführend?



102.1 Ablauf und Zuständigkeiten



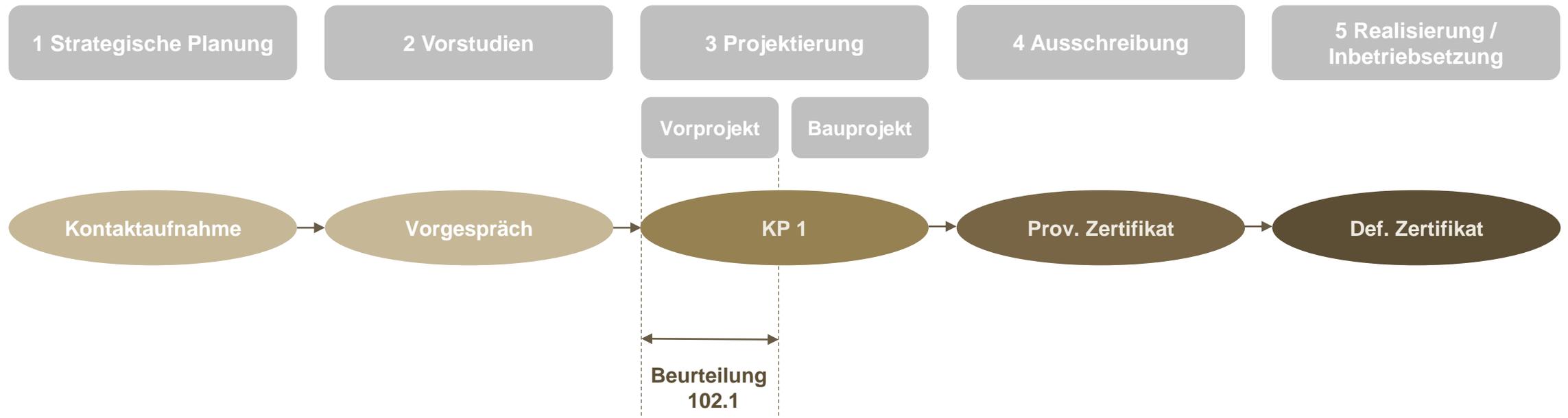
○ Zertifizierungsstelle

● Zertifizierungsorganisation / Fachprüfpersonen

● Antragsteller*in / Jury / Expert*innen



Zeitpunkt der Beurteilung



Fazit: so früh wie möglich Kontakt aufnehmen und Vorgehen definieren!

Beurteilungskriterien Städtebau und Architektur (102.1)

gemäss Kriterienbeschrieb SNBS Hochbau 2.1

1 Städtebau, Siedlung und Aussenraum

- Städtebauliches Konzept, Qualität der volumetrischen Setzung und bauliche Dichte
- Beziehung zum natürlichen und gebauten Umfeld, Umgang mit Bestand
- Zonierung und Erschliessung im Aussenraum sowie die Qualität der Gestaltung
- Beitrag zur Identität des Quartiers

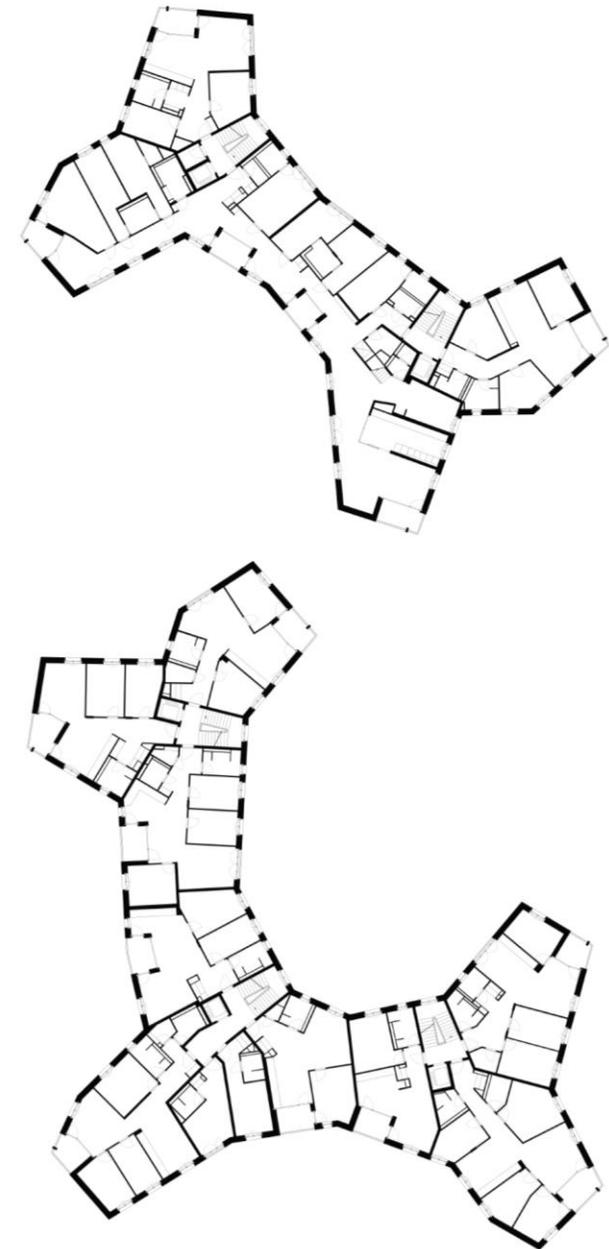


Ersatzneubau Siedlung Letzigraben Zürich, Siedlungsgenossenschaft Eigengrund
© Bilder: Georg Aerni; Pläne: von Ballmoos Partner Architekten



2 Architektonisches Konzept

- Grundrissqualität
- Gebäudetypologische Qualität
- Räumliche Qualitäten
- Nutzungsqualitäten (anhand des Nutzungskonzepts)
- Übersetzung von allfälligen gesellschaftspolitischen Konzepten (z.B. Leitbilder) ins architektonische Projekt





3 Funktionalität

- Qualität und Zweckmässigkeit der Raumorganisation und Eignung für die vorgesehene Nutzung
- Bewegungsführung im Gebäude, Hierarchien der Öffentlichkeitsgrade
- Gebäudestruktur, Tragwerkskonzept
- Berücksichtigung der Anforderungen aus dem Nutzungskonzept





4 Material, Konstruktion und Farbe

- Schlüssigkeit und Materialgerechtigkeit der konstruktiven Lösungen
- Übersetzung des konstruktiven Prinzips in ein architektonisches Bild
- Qualität der Integration von Gebäude- und Umwelttechnik ins architektonische Konzept
- Übereinstimmung von Farbgebung und Materialität sowie von Raumwirkung und Lichtführung mit der angestrebten Atmosphäre
- Berücksichtigung der Anforderungen aus dem Nutzungskonzept





5 Baukultureller Wert, Gesamtwirkung

- Bewertung des baukulturellen Beitrags/
Innovationsgehalts
- Stellenwert und Identität des Bauwerks
in seinem Kontext, Ausdruck des
Bauwerks, atmosphärische Wirkung
- Verhältnismässigkeit zur
Aufgabenstellung
- Gesamteindruck, Qualität der Arbeit,
Auseinandersetzungstiefe





6 Fairness und Auftragsbedingungen

- Klare Definition des Auftrages im Rahmen des Konkurrenzverfahrens
- Höhe der Entschädigung im Konkurrenzverfahren und der zu vergebenden Preissumme
- Aussagen zu Honorarparametern aller Planerverträge
- Aussagen zu den im späteren Auftragsverhältnis zu erbringenden Leistungen
- Urheberrechte

Mehrwert statt Stolperstein

Tipps und Tricks



Vorstudien, Konkurrenzverfahren

- Um städtebauliche und architektonische Qualität im Sinne einer hohen Baukultur zu schaffen, müssen die dazu notwendigen Planungs- und Qualitätssicherungsprozesse frühzeitig und sorgfältig geplant werden. Bewährte Instrumente:
- Machbarkeitsstudie:
Zeigt zu einem frühen Zeitpunkt Chancen und Risiken auf.
- Konkurrenzverfahren mit unabhängigem Beurteilungsgremium:
Verpflichtet die Beteiligten, die Rahmenbedingungen frühzeitig zu klären und bietet den Luxus, aus einer Vielfalt von Lösungsvorschlägen denjenigen auswählen zu können, der den Bedürfnissen der Trägerschaft am meisten entspricht.



Vorgespräch

- kostenfreies Angebot für Projektverantwortliche (Bauherrschaft, Planungsteam)
- mögliche Stolpersteine frühzeitig erkennen
- Zuständigkeiten klären
- Nachweis Indikator 102.1 Städtebau und Architektur so früh wie möglich klären

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Fragen?

